

Premiere: Alstom und Verkehrsverbund Mittelsachsen präsentieren neuen Batteriezug in Deutschland

- Verringerung der Luftverschmutzung auf nicht-elektrifizierten Strecken
- Batteriebetriebener Zug hat eine Reichweite von bis zu 120 Kilometern
- Alstom bietet komplettes Spektrum an alternativen Antriebslösungen

21. August 2023 – Alstom, Weltmarktführer für intelligente und nachhaltige Mobilität, und der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) haben am 21. August 2023 in Chemnitz einen neuen von Alstom entwickelten Batteriezug der Öffentlichkeit vorgestellt. Insgesamt elf Batteriezüge vom Typ Coradia Continental hat der VMS bestellt. Diese Züge werden 2024 auf der Strecke Chemnitz-Leipzig den Fahrgastbetrieb aufnehmen und Dieselzüge ablösen. An der Produktion der Batteriezüge sind die deutschen Standorte Salzgitter und Mannheim beteiligt.

„Alstom hat das Ziel, international führend bei grünen Antriebstechnologien auf der Schiene zu sein. Die Präsentation des neuen Batteriezuges ist dabei ein wichtiger Meilenstein“, so Müslüm Yakisan, Präsident der Region Deutschland, Österreich, Schweiz bei Alstom. „Mit dem Coradia iLint hat Alstom zudem den ersten für den Passagierbetrieb zugelassenen Wasserstoffzug im Portfolio. Mit Wasserstoff- und Batteriezügen bietet Alstom seinen Kunden zwei umweltfreundliche alternative Antriebslösungen für die Schiene.“

Mathias Korda, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS): „Mit den Akkuzügen von Alstom wollen wir in die Zukunft des Schienenpersonennahverkehrs starten. Wir werden auf einer der wichtigsten Bahnstrecken im Verkehrsverbund elektrisch fahren können, ohne dass diese bereits elektrifiziert ist. Sauber, umweltfreundlich und bequem zwischen Chemnitz und Leipzig unterwegs zu sein, das ist das Ergebnis des Zusammenspiels von regionaler Eigenverantwortung als Verkehrsverbund und innovativer Technologie von Alstom.“

Ein komfortabler, leistungsstarker Zug

Der Coradia Continental BEMU hat eine Reichweite von bis zu 120 Kilometern und kann unter einer Oberleitung sowie auf nicht-elektrifizierten Abschnitten betrieben werden. Die dreiteiligen Züge werden 56 Meter lang und mit 150 Sitzen ausgerüstet sein. Im Batteriemodus werden sie eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h aufweisen. Die Kapazität der Batterien (Hochleistungs-Lithium-Ionen) ist so bemessen, dass fahrdrahtloser Betrieb auf der Strecke Chemnitz-Leipzig ohne Leistungs- und Komforteinschränkungen sichergestellt ist.

Ein komplettes Portfolio an Lösungen ohne direkte Emissionen

Alstom bietet das größte und umfassendste Portfolio an lokal emissionsfreien Schienenverkehrstechnologien von Wasserstoff-Brennstoffzellen über Batterien bis hin zu elektrischen Lösungen. Der 2016 vorgestellte Coradia iLint™ ist der weltweit erste und einzige wasserstoffbetriebene Zug der Welt, der für den Fahrgastbetrieb zugelassen wurde. Der völlig emissionsfreie Zug fährt leise und stößt lediglich Wasser aus. Für kürzere, nicht elektrifizierte Strecken hat Alstom darüber hinaus Batterieantriebslösungen für mehrere Schienenfahrzeug-Plattformen

entwickelt. Nicht zuletzt bieten die umweltfreundlichen Antriebslösungen von Alstom die Möglichkeit, existierende Dieselmotoren auf emissionsfreien Antrieb umzurüsten.

Alstom™, Coradia™ Continental und Coradia iLint™ sind geschützte Marken der Alstom-Gruppe.

Über Alstom

Alstom setzt sich aktiv für eine kohlenstoffarme Zukunft ein, indem es innovative und nachhaltige Mobilitätslösungen entwickelt und fördert, die die Menschen gerne nutzen. Alstom bietet seinen Kunden das breiteste Produktportfolio der Branche. Dazu zählen Hochgeschwindigkeitszüge, U-Bahnen, Monorails und Straßenbahnen sowie schlüsselfertige Systeme und Dienstleistungen. Auch Infrastruktur, Signaltechnik und digitale Mobilitätslösungen gehören zum Portfolio. Mit seiner Präsenz in 63 Ländern und über 80.000 qualifizierten Mitarbeitern aus 175 Nationalitäten konzentriert das Unternehmen seine Fähigkeiten in den Bereichen Design, Innovation und Projektmanagement dort, wo Mobilitätslösungen am dringendsten benötigt werden. Alstom ist in Frankreich börsennotiert und erzielte für das am 31. März 2023 zu Ende gegangene Geschäftsjahr einen Umsatz von 16,5 Milliarden Euro. Weitere Informationen finden Sie unter www.alstom.com.

Über VMS

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen, VMS, umfasst auf rund 5.000 Quadratkilometern die Landkreise Zwickau, Erzgebirge, Mittelsachsen, die Städte Chemnitz und Zwickau. Wir schaffen mit dem Nahverkehrsplan die Rahmenbedingungen für moderne und attraktive Angebote mit Bus und Bahn, arbeiten bei der Umsetzung mit 17 Verkehrsunternehmen zusammen. Wir koordinieren die Bus- und Bahnangebote für einfaches Umsteigen und verbinden Städte und Gemeinden mit einheitlichen Tarifen innerhalb des Verbundes. Als Aufgabenträger bestellen wir bei sieben Eisenbahnverkehrsunternehmen rund neun Mio. Zugkilometer. Wir realisieren gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und den Kommunen das Chemnitzer Modell (Chemnitz Bahn) für eine unkomplizierte und schnelle Straßenbahn/Zug-Verbindung zwischen Chemnitz und der Region. Die Verkehrsunternehmen im VMS mit 4.000 Mitarbeitern bedienen mit rund 1.000 Bussen, 110 Straßenbahnen, 80 Eisenbahnen und einer Drahtseilbahn knapp 4.800 Haltestellen. Die Verkehrsunternehmen befördern rund 80 Mio. Fahrgäste pro Jahr im VMS-Tarif.

Kontakte

Presse:

HQ

Coralie COLLET – Tel.: +33 (0) 7 63 63 09 62
coralie.collet@alstomgroup.com

Deutschland

Andreas FLÓREZ – Tel.: +49 (0)174 9227632
andreas.florez@alstomgroup.com

Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)

Falk Ester – Tel.: +49 (0)371 40008 120
presse@vms.de